

Regierungsrat

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
www.so.ch

Staatssekretariat für Wirtschaft
SECO
Holzikofenweg 36
3003 Bern

14. Januar 2014

Teilrevision des Exportrisikoversicherungsgesetzes sowie der Verordnung über die Schweizerische Exportrisikoversicherung: Vernehmlassungsverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 9. Oktober 2013 hat uns das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) die Unterlagen zur Teilrevision des Exportrisikoversicherungsgesetzes sowie der Verordnung über die Schweizerische Exportrisikoversicherung zugestellt. Wir nehmen dazu wie folgt Stellung:

Der Kanton Solothurn weist eine stark exportorientierte sowie industrielle und durch KMU geprägte Wirtschaftsstruktur auf. Der Aussenhandel ist generell sehr wichtig für Solothurn, wurden 2012 doch 40 Prozent der kantonalen Wertschöpfung im Ausland erwirtschaftet. Dieser Wert liegt deutlich über dem schweizerischen Wert von 34 Prozent. Daher traf die 2009 eingebrochene, internationale Nachfrage unseren Kanton schwer. Trotz der jüngsten Anzeichen für eine Erholung bleibt die Stimmung gedämpft. Die Autozulieferer bleiben pessimistisch, die Medtechbranche gelangt durch Sparmassnahmen im öffentlichen Sektor zunehmend unter Druck, einzig die Uhrenindustrie boomt. Vor diesem Hintergrund setzt die angekündigte Teilrevision ein positives Zeichen für die Industrie.

Aus unserer Sicht stellen die vorgesehenen Anpassungen auf dem staatlichen Absicherungsmarkt einen wichtigen Schritt zur Aufrechterhaltung der Wettbewerbsfähigkeit dar. Gleich lange Spiesse für unsere Unternehmen auf den internationalen Märkten sind unerlässlich für den nachhaltigen Erfolg der Schweizer Wirtschaft.

Besonders hervorheben möchten wir die neuen Versicherungsprodukte, die es unseren Unternehmen ermöglicht haben, trotz Finanzkrise und starkem Schweizer Franken ihre Liquidität für Exportgeschäfte zu erhöhen. Um neue Märkte zu erschliessen, sind ausreichend flüssige Mittel und finanzielle Sicherheiten unabdingbar. Die Weltwirtschaft wird aufgrund ihrer Komplexität weiterhin fragil bleiben. Wir unterstützen deshalb die Absicht diese ursprünglich zur Krisenbekämpfung gedachten Produkte permanent anzubieten.

Wir begrüssen die Erhöhung des Deckungssatzes von 85 auf 95 Prozent. Diese Änderung ermöglicht es unseren Kleinbetrieben, ihre Expansionsstrategien voranzutreiben. Wir empfehlen deshalb eine weitere Erhöhung zu prüfen. So kennt etwa das vergleichbare Belgien einen Deckungssatz von 98 Prozent.

Die Teilrevision erfüllt wichtige und zentrale Anliegen unseres Kantons. Wir unterstützen daher grundsätzlich den vorliegenden Entwurf. Gleichzeitig erwarten wir, dass unsere Anregung zur Höhe des Deckungssatzes in der weiteren Bearbeitung berücksichtigt wird.

Für die Möglichkeit einer Stellungnahme danken wir Ihnen bestens.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

sig.
Peter Gomm
Landammann

sig.
Andreas Eng
Staatsschreiber